



Dienten 's Dörf am Hochkönig

AMTLICHE MITTEILUNG

Dienten am Hochkönig, Dezember 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Dientnerinnen und Dientner!

Anlässlich des Jahreswechsels und dem bevorstehenden Ende der Funktionsperiode der Gemeindevertretung am 10. März 2024 darf ich mich bei den Gemeinderäten und Gemeindevertretern

AIGNER Peter, BURGSCWAIGER Thomas (Tischlermeister), HOTTER Wolfgang, ISAK Stefan, Dr. LAINER Josef, MOROKUTTI Georg, RIEDL Gerald und WEIGL Anton

für Ihre sorgfältige und verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit als Vize-Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindevertreter auf das herzlichste Bedanken.

Im Frühjahr 2020 brach eine der größten Krisen im 21. Jahrhundert durch die Corona Pandemie herein. Die oft schwierigen Entscheidungen der Gemeindevertretung in diesen Jahren wurden im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten ausschließlich zum Wohle unserer Gemeinde getroffen. Parteipolitik spielte dabei keine Rolle. Wir sind aber leider von den Auswirkungen der Pandemie nach wie vor wirtschaftlich aber auch gesellschaftlich massiv betroffen.

Unsere Gedanken sind besonders bei unseren Freunden, Nachbarn und Mitbürgern, denen es aus verschiedensten Gründen nicht gut geht. Nützt die vielfältigen Möglichkeiten und das Netzwerk in unserer Gemeinde. Es gibt für jedes Problem eine Lösung. Verschiedenste Organisationen und Institutionen bieten Unterstützung an. Die Gemeindeverwaltung leitet eure Anliegen gerne weiter. Plakate und Flugblätter liegen im Eingangsbereich des Gemeindeamtes auf. Speziell für die Betreuung im Alter und bei Krankheiten steht jeden Freitag eine Mitarbeiterin des Hilfswerkes im großen Sitzungssaal im Keller der Gemeinde Dienten von 10 Uhr bis 12 Uhr für Auskünfte und Hilfestellungen anonym und persönlich zur Verfügung.

Ich wünsche euch allen ein gutes, gesundes neues Jahr 2024. Genießt die atemberaubende Natur in unserer Gemeinde, verbringt eine schöne Zeit mit eurer Familie und euren Freunden und lasst eure Wünsche wahr werden. Das Leben ist unvorhersehbar und schnelllebig, weshalb wir jeden Augenblick schätzen und die Chancen ergreifen sollten, die sich uns bieten!

Im Namen der Gemeindevertretung und ganz persönlich darf ich allen DientnerInnen und Dientnern an Gsund, an Fried und an Reim für das neue Jahr 2024 wünschen!

Euer Bürgermeister
Klaus Portenkirchner



Zum Budget 2024

Der Voranschlag 2024 weist folgende Beträge aus:

Finanzierungsvoranschlag:	Mittelverwendung	EUR	9.528.300,00
	Mittelaufbringung	EUR	8.720.100,00
Ergebnisvoranschlag:	Mittelverwendung	EUR	3.700.900,00
	Mittelaufbringung	EUR	3.402.500,00

Zum Finanzierungsvoranschlag:

Der Finanzierungsvoranschlag umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen aus der operativen (laufenden) und investiven Gebarung sowie aus der Finanzierungstätigkeit. Das Ergebnis des Finanzierungshaushaltes ist für 2024 zwar negativ (-808.200,00 EUR), dies ist aber den Investitionen geschuldet. Liquide Mittel in Form von Rücklagen sowie die Aufnahme eines Darlehens zur Umsetzung der Projekte schaffen den Ausgleich. **Zum Ergebnisvoranschlag:** Der Ergebnishaushalt 2024 spiegelt im Wesentlichen den Finanzierungshaushalt wider, beinhaltet aber nicht die investive Gebarung. Dargestellt werden hier hingegen die Abschreibungen sowie die Zuführungen und Entnahmen aus Rücklagen und ist vergleichbar mit einer Gewinn- und Verlustrechnung. Der Voranschlag und der mittelfristige Finanzplan zeigen für Dienten, dass ein Ausgleich 2024 hergestellt werden kann. Das ist für eine Gemeinde mit ihren vielfältigen Aufgaben keine Selbstverständlichkeit.

Zum Budget:

Die Erstellung des Voranschlages für das kommende Jahr stellt heuer eine besondere Herausforderung dar. Einerseits wirken sich die hohe Inflation und die stark gestiegenen Zinsen auf die Projektkosten und den laufenden Betrieb der Gemeinde aus, aber auch die Aufwendungen im Bereich der Allgemeinen Sozialhilfe, der Gesundheit, der Kinderbetreuung usw. steigen stark an. Andererseits können kaum Mehreinnahmen im Bereich der Ertragsanteile verzeichnet werden, was unter anderem mit der sinkenden Einwohneranzahl in Dienten zusammenhängt. Es wurde dennoch ein vorausschauendes Budget erstellt, welches neben den Ausgaben zur Erfüllung der Pflichtaufgaben auch die Umsetzung von notwendigen Projekten beinhaltet.

Zu den Projekten:

In den Jahren 2024-2026 soll die Erweiterung der Kläranlage von derzeit 3.800 EGW auf 12.500 EGW umgesetzt werden, Baustart ist im Frühling. Zugleich sollen in diesem Zuge auch die Erweiterung und Modernisierung des Bauhofs, die Umgestaltung des Recyclinghofs sowie die Errichtung eines KAT-Lagers für die Feuerwehr in Angriff genommen werden. Derzeit werden die Gesamtumsetzungskosten auf ca. EUR 8,8 Millionen Euro geschätzt.

Zur geplanten Errichtung des Gehwegs nach Hinterdienten: Nachdem wir positive Rückmeldung von Landesrat Mag. Stefan Schnöll erhalten haben, dass sich das Land mit 60% an den Kosten für die Errichtung des Gehsteigs beteiligen wird, kann, sobald die Zusage der Gemeindeabteilung des Landes zur GAF-Förderung vorliegt, mit den Arbeiten begonnen werden. Die Umsetzung ist in mehreren Etappen - verteilt auf 3 Jahre - geplant.

Nachdem die wasserrechtliche Bewilligung zur Anpassung des Quellsammelschachtes Lichtenfleck an den Stand der Technik sowie zur Instandsetzung des Schutzgebietes erst im Herbst erteilt wurde, musste dieses Projekt auf 2024 verlegt werden. Aufgrund des Alters der Quelfassung und des Bauwerks ist eine Instandsetzung erforderlich. Die Kostenschätzung für die Umsetzung liegt bei 250.000 EUR.

Weitere Projektkosten 2024: Abschluss Agenda-/Leader-Prozess, Erwerb der Räumlichkeiten für das ADEG-Geschäft.

Trotz der sehr hohen Ausgaben für das kommende Jahr wurde – wie jedes Jahr – darauf Bedacht genommen, dass die Gemeinde heimische Vereine, ehrenamtliche Tätigkeiten oder diverse Projekte, die für alle Einheimischen und für einen Tourismusort wie Dienten besonders wichtig sind, durch Subventionen unterstützt. Dies schlägt sich im Subventionsvolumen in Höhe von über 141.000 EUR nieder.

Für 2024 wurde eine moderate Anpassung der Gebühren vorgenommen. Die laufende Wasserbenutzungsgebühr wurde von 1,43 EUR brutto auf 1,54 EUR brutto angehoben (Empfehlung Land für 2024 1,65 EUR), die laufende Kanalbenutzungsgebühr von 3,63 EUR auf 3,96 EUR (Empfehlung Land 4,18 EUR), ebenso wurde bei den Gebühren im Bereich des Bauhofs, der Müllbeseitigung, des Kindergartens und des Festsaaes eine moderate Anpassung unter dem Index vorgenommen. **Achtung an alle Beherbergungsbetriebe:** der Nächtigungsmüll wurde von brutto 0,20 auf brutto 0,21 EUR pro Nächtigung angehoben! In der Sitzung der Gemeindevertretung am 14. Dezember 2023 wurden die Steuern, Gebühren- und Abgabensätze sowie die privatrechtlichen Entgelte für das Rechnungsjahr 2024 festgelegt. Diese sind auf der Amtstafel der Gemeinde Dienten kundgemacht und unter <http://www.dienten.gv.at/Buergerservice/Amtstafel> jederzeit einsehbar. Für allfällige Fragen steht das Team der Gemeinde Dienten gerne zur Verfügung!

Bürgerversammlung der Gemeinde Dienten am 30. November 2023

Die Gemeinde Dienten am Hochkönig lud am 30. November 2023 zu einer öffentlichen Bürgerversammlung in den Festsaal ein. Bürgermeister Klaus Portenkirchner gab einen Bericht über das laufende Jahr und auch über die aktuell angespannte Situation für die Salzburger Gemeinden. In einem Ausblick auf 2024 ging er auf die geplanten Vorhaben der Gemeinde ein. Auch wenn die aktuelle Situation für die Gemeinde Dienten keine einfache sei, so blicke er dennoch zuversichtlich in die Zukunft. Gemeinsam mit der Gemeindevertretung wurden wichtige Entscheidungen für infrastrukturelle Maßnahmen getroffen (Erhaltung Nahversorgung, Investitionen in der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Errichtung Gehsteig etc.).



Im Anschluss daran folgte die Bürgerbeteiligung im Rahmen des Agendaprozesses. Den Anfang machte Johann Madreiter, der den Agenda 21 Folgeprozess in Dienten leitet. In seinem Impulsreferat zog er ein Resümee über das vergangene Jahr. Schwerpunkte waren die Ausrichtung auf die Klimawende 2040, Mobilität und die Umstellung auf alternative Energieerzeugung.



Zum Thema Windkraft wurde die Salzburg AG zu einem Zwischenbericht zum Projekt Hohegg in Dienten angefragt. Fazit des Berichts: Es konnten noch keine zufriedenstellenden Ergebnisse erzielt werden. Deshalb wird nun ein weiterer Standort im Bereich Schneeberg geprüft.

Als zweite Referentin konnte Maria Bründlinger aus Saalfelden, Energieberaterin des Landes Salzburg, gewonnen werden. In ihrem interessanten und aufschlussreichen Vortrag gab sie Einblicke in das Förderwesen von Österreich. Es gibt zahlreiche und zum Teil sehr hohe Bundes- und Landesförderungen bei Investitions- und Sanierungsvorhaben. Gleichzeitig erklärte sie die wichtigsten Grundsätze der Wärmeisolierung und der Voraussetzungen für die Installation von Photovoltaikanlagen.

Im Anschluss an die Vorträge gab es die Möglichkeit, sich an Infoständen direkt bei Maria Bründlinger, bei Alois Schläffer von der KEM und bei Johann Madreiter zu den Themen Energieberatung, Photovoltaikanlagen, alternative Energiequellen und Mobilität zu informieren. Auch konnten in diesem Rahmen Wünsche, Anregungen und Ideen eingebracht werden. Die Fragerunde wurde intensiv genutzt und es gab einen regen Austausch unter den Teilnehmern.

Bei Fragen rund um das Thema Förderungen, Energieberatung etc. kann direkt mit Bründlinger Maria oder Alois Schläffer von der Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal (KEM) Kontakt aufgenommen werden. Maria Bründlinger: **+43 676 91 63 778**, Alois Schläffer: **+43 664 88 22 50 39**

Neuer Mitarbeiter in der Gemeinde Dienten

Wir freuen uns, dass Markus Franzl seit Anfang Oktober unser Team im Gemeindeamt verstärkt. Markus unterstützt uns hauptsächlich im Bauamt. Er hat jahrelange Erfahrung im Bauwesen, ist Zimmerermeister und führt selbstständig eine Zimmerei in Lend.

Markus ist immer donnerstags und freitags im Gemeindeamt und unter bauamt@dienten.gv.at erreichbar. Seine jahrelange Erfahrung im Bauwesen ist für das Gemeindeamt eine Bereicherung, wir wünschen Markus für seine neue Aufgabe alles Gute und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Stellenausschreibung für den Bauhof

Zur Verstärkung des Bau- und Recyclinghof-Teams schreibt die Gemeinde Dienten am Hochkönig ab sofort die Stelle eines Gemeindearbeiters/einer Gemeindearbeiterin in Teilzeit öffentlich aus. Beschäftigungsausmaß: nach Vereinbarung, max. 50% (d.s. max. 20 Wochenstunden). Anfragen bitte direkt an die Amtsleiterin!

Weiters dürfen wir darauf aufmerksam machen, dass im nächsten Jahr die Pensionierung eines Mitarbeiters im Bauhof ansteht. Die Stelle wird im Frühjahr ausgeschrieben werden!

Neue attraktivere Busfahrpläne für Dienten

Die Frequenz der Busse von und nach Saalfelden (Linie 620) hat sich mit dem Fahrplanwechsel erhöht. Dies ist das Ergebnis von monatelangen Verhandlungen und Erarbeitungen der Taktfrequenzen zwischen Land Salzburg, Salzburger Verkehrsverbund und der Gemeinde Dienten.

Die neuen Abfahrtszeiten von Dienten nach Saalfelden (Arztthaus) sind wie folgt:

- **Montag bis Freitag: 6:10, 6:47 (Schulzeit), 8:00, 9:00, 10:00, 11:00, 12:00, 14:04, 15:00, 16:00, 17:00 und 18:00 Uhr**

Die neuen Abfahrtszeiten von Saalfelden nach Dienten (Postplatz) sind wie folgt:

- **Montag bis Freitag: 6:41, 8:15, 9:15, 10:15, 11:15, 12:33, 13:21, 13:45 (Schulzeit), 14:15, 15:15, 16:15, 17:15 und 18:15 Uhr**

Die Gemeinde Dienten freut sich, dass es gemeinsam gelungen ist, eine stark verbesserte Verbindung nach Saalfelden zu realisieren. Leider konnte die Aufstockung der Kurse in Richtung Lend seitens des SVV noch nicht erfolgen. Die Gemeinde Dienten setzt sich aber stark dafür ein, dass auch diese Frequenz erhöht wird.

Bitte beachten, dass die Verbindung 631 von der Haltestelle Dachegg nach Lend geführt wird. Dies bedeutet, dass es für diese Linie keinen Stundentakt gibt. Einstiegsstellen für die Linie 620 sind immer im Dorf Dienten oder bei der Einstiegsstelle Fuchsau.

Fahrplanänderung Linie 631: wir möchten Sie darüber informieren, dass der Frühkurs vom Dachegg (Abfahrt 06:09 Uhr) zum Arzthaus aufgrund von Behinderungen im Bahnverkehr verlängert wird. Diese Regelung gilt vom 08.01.2024 - 15.03.2024 und betrifft Schüler des PTS, NMS Taxenbach und Landwirtschaftsschule Bruck. Der Frühkurs wird nun bis zum Bahnhof Lend verlängert, um sicherzustellen, dass diese Fahrgäste den Anschlusszug nach Zell am See erreichen können.

Wir hoffen, dass diese Änderung Ihnen entgegenkommt und Ihnen eine angenehme Fahrt ermöglicht.

Alle anderen Schüler fahren mit dem regulären Linienbus.

SVV Salzburg und Gemeinde Dienten

Dientner Christbaum erstrahlt in Salzburg

Der Christbaum für die Landeshauptstadt Salzburg stammt in diesem Jahr aus Dienten am Hochkönig. Die 135 Jahre alte und 21 Meter hohe Fichte wurde gemeinsam von den ÖBf und der Gemeinde Dienten ausgewählt und von der Gemeinde gespendet.

Der Transport des Baumes nach Salzburg war eine Herausforderung. Aufgrund der Sanierung der Tunnelgruppen auf der A10 war ein Transport über die Autobahn nicht möglich. Daher wurde der Baum über die Kreisverkehre durch Bischofshofen und anschließend über die B 159 nach Salzburg gebracht.

Die feierliche Übergabe des Christbaumes fand am 28. November statt. Im Beisein der beiden Bürgermeister, der Trachtenmusikkapelle Dienten und zahlreicher Anwesender wurde der Baum mit den geschmückten Lichtern zum Erstrahlen gebracht.

Bürgermeister DI Harald Preuner und Klaus Portenkirchner sprachen in ihren Eröffnungsreden über die guten Beziehungen zwischen Salzburg und Dienten. Preuner bedankte sich bei der Dientner Bevölkerung für die Spende des Christbaumes.

Abbildung 0-1 Fotocredit: Stadt: Salzburg / Alexander Killer



Im Anschluss an die Eröffnung wurde die Delegation aus Dienten von der Stadt Salzburg zu einem Abendessen und Getränken in den Marmorsaal des Schlosses Mirabell eingeladen.

Der Christbaum ist beim Adventmarkt vor dem Schloss Mirabell zu sehen.



Abbildung 0-2 Fotocredit: Stadt: Salzburg / Alexander Killer

Abbuchungsauftrag für Gemeindeabgaben

Jedes Unternehmen und jede Institution versucht seinen Verwaltungsaufwand zu minimieren. Bitte unterstützen Sie auch uns dabei!!! Fast die Hälfte der Abgabepflichtigen in Dienten nutzen dieses Service bereits.

Ein großer Schritt in diese Richtung wäre ein Abbuchungsauftrag für die anfallenden Gemeindegebühren und Steuern (Wassergebühr, Kanalgebühr, Grundsteuer, Müllgebühr,).

Falls Sie sich für diese Lösung entscheiden, hat das folgende Vorteile für Sie:

1. Sie brauchen nicht an lästige Zahlungstermine denken. Das erledigen wir alles für Sie.
2. Sie zahlen immer richtig.

3. Die Zahlungsinformationen (Bescheide und Rechnungen) erhalten Sie weiterhin wie gewohnt.
4. Sie bezahlen immer pünktlich und erst am Fälligkeitstag (d.h. mehr als 14 Tage später!)
5. Sie brauchen sich nicht über lästige Mahnungen zu ärgern – **bei Verspätung fallen Mahngebühren und Säumniszuschläge an bzw. ist nach dem fruchtlosen Ablauf der Mahnfrist die Vollstreckung in die Wege zu leiten!**
6. Sie sparen sich den zusätzlichen Weg zu Ihrem Bankinstitut

Fraubeten in Dienten – ein Artikel von Bernhard Burger

Das „Fraustragen“, das mancherorts auch „Fraustragen“ genannt wird, ist ein Brauch, der in sehr enger Weise mit der Muttergottes verknüpft ist. Von Maria, die häufig als "Unsere Liebe Frau" bezeichnet wird, hat diese Tradition auch ihren Namen erhalten. Der Brauch ist denkbar einfach: Es wird eine Marienfigur oder ein Abbild davon bzw. eine Darstellung der Herbergssuche in der Adventszeit, nach Einbruch der Dunkelheit von Haus zu Haus getragen. Unter Gebet und gesungenen Liedern wird sie auf einen geschmückten Ehrenplatz gestellt, der extra vorbereitet wurde. Das Bild soll Segen, Glück und Schutz für Haus und Hof bringen.

In jedem Haushalt wird der Madonna mindestens ein Tag Herberge gewährt. Die Familie, in der die Gottesmutter gerade zu Gast ist, widmet sich in besonderer Weise dem Gebet: Man betrachtet die Geheimnisse des freudreichen Rosenkranzes oder singt gemeinsam eine Auswahl der zahlreichen Marien- oder Adventslieder.

Der Brauch des „Fraustragen“ erinnert an die Herbergssuche von Maria und Josef: Maria ist gewissermaßen den ganzen Advent lang unterwegs durch die Häuser einer Gemeinde und ersucht, in das Haus aufgenommen zu werden. Das Ende dieser Reise markiert der 24. Dezember, der Tag, an dem die Marienfigur die Kirche erreicht und in dieser an einem besonderen Platz verehrt wird.

In einem Dorf oder einer Gemeinde lässt sich dieser Brauch leicht durchführen: Eigentlich benötigt man dafür nur eine Muttergottes-Statue oder eine Marienikone. Diese wird dann in einem bestimmten Zeitraum (zum Beispiel der letzten Adventswoche) in bestimmte Familien gebracht. Dort kann man sich am Abend zu einer kleinen Andacht versammeln und anschließend noch zusammen verweilen. Damit wird nicht nur die Gottesmutter geehrt, sondern man kann sich auch zusammen auf Weihnachten einstimmen und miteinander dem großen Fest entgegengehen.

In der Region Hochkönig nennt man diesen Brauch „Fraubeten“. **In Dienten läuft das Ganze wie folgt ab:** Es gibt drei verschiedene Bilder, wovon je eines in Außer- und Innerdienten und im „Dörf“ weitergereicht wird. In der Regel bleiben die Bilder ein bis zwei Tage im Haus bevor es für sie zum nächsten Haus/Hof geht. Oft kommen zum Beten des gemeinsamen Rosenkranzes einige Leute zusammen (in der Regel 10 – 20 Personen). In der Heiligen Nacht folgt eine kleine Prozession mit ebenjenen Abbildern in der Dientner Kirche. Ein junges Mädchen soll/muss das Frauenbild/die Mutter Gottes hinauf zur Kirche tragen. Zu Beginn folgt das „Frau-einsingen“, bei dem der Kirchenchor Marienlieder anstimmt. Während dieser wichtigen Weihnachtszeit stehen die Bilder beim Seitenaltar, geschmückt mit weißen Schleiern – bis sie von den Bauern wieder heimgeholt werden.

Die Abhaltung und das Leben dieses besonderen Brauchs variierten natürlich von Dorf zu Dorf, Ort zu Ort und von Gau zu Gau.

Eine der beliebtesten Darstellungen der Mutter Gottes ist die „Maria gravida“ – die schwangere Großmutter und der Brauch ist schon zur Zeit des Barocks aufgekommen. (Quelle: Salzburger Brauch, Kriechbaum, Scherer, 2013)

Dientner Kramperl, Perchten, Krapfenperchten – ein Artikel von Bernhard Burger

In diesem Artikel möchte ich euch über die Dientner Kramperl, Perchten bzw. Krapfenperchten und die jetzige Hochkönigpass aus Dienten, berichten.

Die ersten schriftlichen Aufzeichnungen von den Dientner Kramperl, Perchten bzw. Krapfenperchten sind im „Salzburger Volksblatt“ am 16. Jänner 1932 nachweisbar. Diese wurden auch von dem Historiker Karl Zinnburg bestätigt.

Bericht vom 16.01.1932 aus dem „Salzburger Volksblatt“. Beim dem Mitteilungsabend am 14.01.1932 sprach Schulrat „Karl Adrian“ über Gebräuche von Dienten:

„Am Dreikönigstag, genannt wie im Mittelalter noch der „Obristtag“, wird dreimal um das Haus geräuchert: Es ist die größte Perchnacht, bei der einst zwanzig bis dreißig Perchten gelaufen sind.“

In diesem Bericht wurde auch das Bestehen der Dientner Krapfenperchten erwähnt. Die Mitwirkenden von damals waren zum Großteil die Bergknappen von Dienten. Der Brauch ist identisch zu jenem der Schnabelperchten aus Rauris. Auch sie sind mit Besen, Holzschere, Nadel und Zwirn unterwegs, zudem gibt es hier ebenso einen Kraxenträger. Er ist der einzige mit Männergewand, alle anderen stecken in Frauenkleidern. Die Dientner Krapfenperchten haben liebevoll gefasste, holzgeschnitzte Masken. Brauchträger ist seit 1997 die Feuerwehrjugend Dienten.

Weitere Aufzeichnungen, Berichte, persönliche Gespräche von den „Dientner Kramperl“ wurden mir ab diesem Zeitpunkt nur mündlich überliefert, sind aber nicht mehr dokumentiert.

Das Besondere der Dientner Krampusse, der Hochkönigpass, ist die Echtheit und Ursprünglichkeit der Krampus- bzw. Perchtenmasken und Felle.

Vor noch gar nicht so langer Zeit wurden, wie in den Anfangsjahren, die "Dientner Krampusmasken" von Einheimischen aus Zirbenholz geschnitzt und sie gelten bis heute im Salzburger Brauchtum bzw. in der Volkskultur als eine eigene Art der Schnitzerei: "Die Holzmasken der Dientner Krampusse".

Mit der Zeit wurden die "Dientner Krampusse" durch das Engagement der Gruppe zu einem festen und bekannten Bestandteil diverser Veranstaltungen - über die Grenzen Salzburgs hinaus und natürlich im Land Salzburg selbst. Auch den Trend der letzten Jahre zu den modernen Gummi-"Air-pushed" Masken und den futuristischen "Horrormasken" überlebte der Dientner Krampusverein mit Bravour und man kann mit Stolz sagen, dass die Bedeutung der Krampusse und die Tradition der früheren Zeit bei den Dientner Krampusen bis heute nicht verloren ging und auch weiterhin bestehen bleiben wird.

Sogar die Veranstaltungen um den 4., 5. und 6. Dezember werden in Dienten noch nach ursprünglicher Tradition gelebt. Es wird in Dienten heute noch mit dem Nikolaus und Waldmann und ohne "Engerl" von Haus zu Haus gezogen, um die "Guten zu belohnen und Bösen zu bestrafen", wie es an diesen Dezembertagen so schön heißt. Am 6. Dezember findet nach den letzten Hausbesuchen das „Krampus Rempeln“ statt.

Wenn sich zwei Pässen treffen (was oft vorkommen kann, da jede der Pässen einen von dem anderen unabhängigen Weg hat), wird ein kräfteaubendes und spektakuläres Begrüßungsritual vollzogen. Die Nikoläuse kreuzen die Bischofsstäbe, die Körbelträger begrüßen sich ebenfalls, dann kommt es zum „Vorteufelrampeln“ (die beiden Vorteufel begrüßen sich und zeigen dem Gegenüber durch gegenseitiges Anrampeln ihre Stärke), danach dürfen die übrigen Krampusse rampeln. Ist dies geschehen, geben sich die Pässen gegenseitig zu erkennen und wünschen sich „A guads Weitageh‘, treu in guadn oidn Brauch“ (Ein gutes Weitergehen, treu dem guten, alten Brauch). Zahlreiche Einheimische und Gäste von nah und fern finden sich an diesen beiden Tagen jährlich ein.

(<https://de.wikipedia.org/wiki/Krampus>)

Die Dientner Krampusse, die Hochkönigpass, welche eine lange Tradition haben, gibt es als eigenen angemeldeten Verein seit über 20 Jahren.



Die letzten Obmänner der Hochkönigpass:

Bürgler Sepp, Franz Franzl, Peter Burgschwaiger, Thomas Burgschwaiger jun., Erich Burgschwaiger, Burgschwaiger Klaus, Ottino Gerhard, Rene Aigner, Sigi Mohr, Andreas Schwaiger *(Die vorliegende Liste ist nach mündlicher Überlieferung zusammengestellt und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit).*



Krampusse in Dienten
im Laufe der Zeit



Nahwärme Dienten – Abgabe der Christbäume

Die Nahwärme Dienten bietet allen Dientnerinnen und Dientnern im Jänner 2024 die Möglichkeit an, die ausrangierten und vollständig abgeschmückten Christbäume anzuliefern. **Bitte vorher um telefonische Anmeldung beim Heizwart!** An folgenden Tagen können die Christbäume angeliefert werden: **Dienstag und Mittwoch, 09.01 - 10.01.2023 von 08.00 – 16.00 Uhr.** Telefonische Anmeldung: Johannes Hotter (0664/886 227 48). Eine Abgabe beim Recyclinghof ist nicht möglich!

Wolfgang Burgschwaiger erhält Salzburger Tourismus-Verdienstabzeichen

Am Montag, den 4. Dezember 2023, fand in der Residenz Salzburg eine feierliche Zeremonie statt, bei der mehrere Persönlichkeiten aus dem Tourismussektor mit dem Salzburger Tourismus-Verdienstzeichen ausgezeichnet wurden. Das Verdienstzeichen ist eine hohe Anerkennung für jene, die sich um die Förderung und Entwicklung des Tourismus in Salzburg verdient gemacht haben.

Einer der Geehrten war Wolfgang Burgschwaiger, der Hotelier von der Übergossenen Alm in Dienten am Hochkönig. Er erhielt das Verdienstzeichen aus den Händen von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Stefan Schnöll, der die Laudatio hielt. Schnöll lobte Burgschwaiger als einen "Pionier und Visionär", der mit seinem Engagement und seiner Innovationskraft das Hotel zu einem Vorzeigebetrieb gemacht habe.

Wolfgang Burgschwaiger ist seit seiner Ausbildung in der Tourismusschule im Tourismus tätig und gilt als ein ausgewiesener Experte in seinem Fachgebiet. Er hat die Übergossene Alm, die er von seinen Eltern Alois und Anna übernommen hat, zu einem modernen und komfortablen 4-Sterne-Superior-Hotel ausgebaut, das sowohl im Sommer als auch im Winter zahlreiche Gäste anzieht. Er leitet das Hotel gemeinsam mit seiner Frau Verena. Auch ihr Sohn Moritz, der der wahre Chef im Haus ist, wie Burgschwaiger scherzhaft bemerkte, steht schon in den Startlöchern, um die Familientradition fortzuführen.

Kurzer Überblick zur Tätigkeit von Wolfgang im Bereich des Tourismus: Aufsichtsrat Vorsitzender Stellvertreter der HOGAST, von 2011 bis 2017 Präsident der Best Alpine Wellness Hotels, 22 Jahre Ausschussmitglied des TVB Dienten, 9 Jahre Beiratsmitglied der HTG.

Wir gratulieren Wolfgang Burgschwaiger herzlich zu dieser Auszeichnung und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft.



KEM-Thermografie-Aktion: Durchleuchte mich, ich zeig dir meine Schwächen!

Der Winter zieht ins Land, die Heizungen werden hochgefahren. Wieviel der zugeführten Wärme aber entwischt durch Schwachstellen in der Gebäudehülle, und wo genau? Mittels Infrarot-Kamera können Kältebrücken identifiziert und somit Sanierungen ziel- und passgenau durchgeführt werden. Die Klima- und Energiemodellregionen im Pinzgau unterstützen auch dieses Jahr wieder alle Bürgerinnen und Bürger dabei, Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen. Mit der Wärmebild-Aktion 2024 sollen Einsparpotentiale aufgezeigt und damit die Grundlagen für angemessene Sanierungen der Gebäudehülle geschaffen werden.

In Kooperation mit energie pinzgau und der Energieberatung Salzburg werden die Wärmebilder in der kostenlosen Folge-Beratung erläutert und produktneutrale Empfehlungen abgegeben.

Aktion

Thermografie Ein-/Zweifamilienhaus (nur Privathaushalte) inkl. Anfahrt und Messbericht: 90 € (statt 180 €) – begrenzt auf die ersten 25 Anmeldungen!

Anmeldung zur Thermografie

Ab sofort und bis spätestens 18. Jänner 2024 bei Mario Wallner (wallner@region-pinzgau.at <mailto:koesslbacher@nachhaltiges-saalachtal.at> oder 0664/2363663)



Neujahrskonzert des Wienerklassik Orchesters am 13. Jänner 2024

TERMIN VORMERKEN! Als Highlight zum Jahresbeginn 2024 gibt es am Freitag, den 13.1.2024 das Neujahrskonzert des international bekannten Wienerklassik Orchesters. Hier bieten 21 Profimusiker, 2 Sänger der Wiener Staatsoper und ein Ballettpaar des Wiener Staats-Ballettes eine Vorstellung auf internationalem Niveau! Bereits zum dritten Mal gastiert das Orchester in Dienten und wird uns im Jänner mit Künstlern, die bereits mit Plácido Domingo und José Carreras auf der Bühne standen, durch bedeutsame Werke der Wiener Klassik führen.

Unterstützung Kindersaisonkarte – mit Hauptwohnsitz in Dienten

Wie schon in den letzten Jahren werden Familien beim Kauf einer Kinder-Saisonkarte (**Jg. 2008 – 2017**) mit einem Betrag von jeweils **€ 50,00** unterstützt. Die Rückerstattung in Höhe von **€ 50,00** pro Saisonkarte gilt für die Wintersaison 2023/24 und kann im Gemeindeamt Dienten beantragt werden. (Voraussetzung ist das Vorweisen der Rechnung oder der gültigen Saisonkarte sowie der Hauptwohnsitz in Dienten).

Nächtigungsstatistik Sommer 2023

	Ankünfte				Nächte			
	Personen		Abweichung		Personen		Abweichung	
	2022	2023	in %	absolut	2022	2023	in %	absolut
Mai	394	662	68.0	268	1,353	2,097	55.0	744
Juni	2,585	2,783	7.7	198	10,871	10,677	-1.8	-194
Juli	4,397	4,713	7.2	316	21,230	22,935	8.0	1,705
August	4,296	5,071	18.0	775	24,676	27,272	10.5	2,596
September	2,450	3,001	22.5	551	10,433	12,095	15.9	1,662
Oktober	1,427	1,429	0.1	2	5,178	5,625	8.6	447
Summen	15,549	17,659	13.6	2,110	73,741	80,701	9.4	6,960

Schneeräumung der Gehsteige – Verpflichtung der Anrainer

Seitens der Gemeinde Dienten am Hochkönig wird wiederum auf die Verpflichtung der Anrainer betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneeweichen und Eisbildungen von den Dächern gem. § 93 StVO 1960, BGBl.-Nr. 1960/159 idgF, hingewiesen:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Sind ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen und Güterwege die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer zuständig und verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Dienten mitbetreut.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Dienten eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann
- die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde Dienten am Hochkönig ersucht um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer!

Streuung diverser Wege in Dienten durch den Maschinenring

So wie in den vergangenen Jahren bietet die Familie Esterbauer auch heuer wieder die Streuung von Wegen in Zusammenarbeit mit dem Maschinenring an. Sollte ein dementsprechender Bedarf bestehen, bitte einfach die Familie Esterbauer direkt kontaktieren. Die Abrechnung erfolgt am Ende des Winters wie immer über die Gemeinde. Jede Weggemeinschaft, jeder Grundstückseigentümer ist für die Streuung selbst verantwortlich. Auf die Anrainer- und Grundstückseigentümergepflichtungen wird ausdrücklich hingewiesen (siehe Artikel „Verpflichtung der Anrainer“ unterhalb). Familie Esterbauer wird auf Abruf die Streuung für Ihren Weg je nach Verfügbarkeit übernehmen. Je früher die Anmeldungen erfolgen, desto besser lässt sich die Route planen. Angefordert wird der Streudienst unter folgenden Nummern: Esterbauer Siegfried jun. **0664 212 76 79**, Stefan **0664 156 90 26**, Siegfried sen. **0664 241 55 65**

Kameradschaftsbund Aufruf an die Bevölkerung

Der Kameradschaftsbund Dienten plant für sein 50-jähriges Jubiläum eine Festschrift, daher gibt es einen Aufruf seitens des Vereines an die Dientner Bevölkerung. Wer Dokumente, Fotos, Briefe etc. im Zusammenhang mit dem Kameradschaftsbund zuhause hat, wird ersucht diese zur Erstellung der Festschrift zur Verfügung zu stellen. Gerne könnt ihr euch dazu beim Vizebürgermeister und Kameradschaftsobmann Gerald Riedl melden. Telefon 06461 205.

Salzburger Nachrichten on Tour

Am 12. und 13. September besuchten die Salzburger Nachrichten unsere Gemeinde im Rahmen ihrer Tour durch Salzburg. Eine stattliche Anzahl von Journalisten produzierte eifrig Beiträge für die Zeitung. Wie es in der heutigen Zeit üblich ist, entstanden die Berichte nicht nur analog, sondern sie konnten unmittelbar auch digital zur Verfügung gestellt werden.

Hauptthema war das Thema rund um den Wolf. Wie geht die Dientner Bevölkerung damit um? Welche Probleme können dabei entstehen? Welche Auswirkungen ergeben sich für den Tourismus? Interessante Gäste aus Dienten und Experten aus Österreich waren an den Diskussionsrunden beteiligt. Viele spannende Beiträge entstanden und wer gerne noch einmal nachlesen möchte, kann den QR-Code anbei scannen und auf der Seite der SN nachlesen.

Kindergarten und Volksschule schnuppern in den Alltag eines Journalisten: Der Kindergarten und die Volksschule ließen es sich nicht nehmen und schnupperten in den Alltag eines Journalisten und einer Journalistin rein. Man sieht bei den Fotos, dass die Kinder und auch die Mitarbeiter der SN sehr viel Spaß dabei hatten.



Lest euch die spannenden Geschichten aus Dienten gerne durch, scannt einfach den QR-Code



Abbildung 0-3 Besuch des Kindergartens und der Volksschule

Naturgefahrenntagung: Pinzgau/Pongau

Die am 09. November 2023 durchgeführten Naturgefahrenntagung der KLAR! Pongau und KLAR! Pinzgau gab Gemeinden und Akteur:innen im Naturgefahrenmanagement die Möglichkeit, sich zu informieren und auszutauschen. Themen waren unter anderem die Gefahr durch Hangwasser, Berücksichtigung in der Raumplanung, Eigenvorsorgemöglichkeiten und Unterstützungsoptionen für Gemeinden. Durch spannende Präsentationen von **Michael Rachensperger** (Katastrophenschutzreferent – BH St. Johann), **Michael Butschek** (GeoSphere Austria), **Theodor Steidl** (Land Salzburg), Arthur Schindelegger (BOKU Wien), **Hans Starl** (Elementarschaden Präventionszentrum), **Peter Waltl** (Land Salzburg) und **Fritz Zobl** (SIR) wurde der Tag mit informativen Vorträgen und fundiertem Fachwissen gestaltet.

Im Folgenden werden die Schlüsselthemen der Naturgefahrenntagung zusammengefasst:

Oberflächenabfluss

Als Folge von Starkniederschlägen oder langanhaltenden Niederschlägen kann das Wasser nicht mehr versickern und es kommt zu Oberflächenabfluss. Bei Hangwasserabflüssen handelt es sich um Abflüsse abseits von Gewässern, die von außen auf ein Baugrundstück einströmen. Untersuchungen in Lichtenstein haben ergeben, dass 50% der durch Wassergefahren hervorgerufenen Schäden auf Hangwasser zurückzuführen sind.

Vorsorgemaßnahmen

Jeder kann davon betroffen sein! Um sich vor Extremwetterereignisse zu schützen ist Eigenverantwortung, Eigeninitiative & öffentliche Vorsorge gefragt. Risikovorsorge für Privatpersonen umfassen vor allem eine ausreichende Versicherung und finanzielle Rücklagen um im Ernstfall ausreichend liquide zu sein. Ein Schadensfall durch Überschwemmungen im Keller kann Kosten bis zu 70 000 € verursachen. Vor allem bei Gebäude, die sich in einer roten oder gelben Gefahrenzone befinden, ist eine Versicherung ausschlaggebend.

Schutzlos ausgeliefert?

Gefahrenbewusstsein und bauliche Prävention können im Ernstfall ausschlaggebend sein!

- **Hauseingangs- und Terrassentüren**
Gegenüber dem umgebenden Gelände durch ausreichend hohe Stufen und Rampen anheben, sodass kein Oberflächenwasser eindringen kann.
- **Kellerfenster**
Druck- und wasserdichte Fenster sind vorzusehen. Lichtschächte sind gegenüber dem Gelände erhöht auszuführen. Werden sie ausschließlich als Lichtquelle benötigt, kann dieser abgedichtet werden.
- **Kellereingänge**
Nach Möglichkeit talseitig anordnen. Ansonsten sind entsprechende Maßnahmen gegen einen Wassereintritt vorzusehen (z.B. Stufen, Rampen, Schwelle, „wasserdichte“ Türe)
- **Tiefgeragenzufahrt**
Das Einströmen von Wasser von der Zufahrtstraße ist durch eine Schwelle mit Gegengefälle, weg von der Tiefgarage, zu verhindern.
- **Verhindern eines Rückstaus aus dem Kanal**



Community Nursing in Dienten NAH FÜR DICH, DA FÜR DICH.



Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU



Ihre COMMUNITY NURSE in Dienten:



Stefania Gagliardi

Tel.: 0676 8260 5651

Mail: cn.dienten@salzburger.hilfswerk.at

Streng vertraulich und kostenlos!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das von der EU bis Ende 2024 finanzierte Pilotprojekt "Community Nursing" ist bereits gut gestartet. Ziel ist es, die Gesundheit und Lebensqualität für alle Altersgruppen, insbesondere aber für ältere Gemeindeglieder, zu erhalten und zu fördern. Die Diplomierte Gesundheits- & Krankenpflegerin Stefania Gagliardi ist bereits in der Gemeinde tatkräftig unterwegs, um die Bürger/innen und deren Angehörige zu informieren, beraten und ggf. bei der Organisation von Gesundheitsdienstleistungen zu unterstützen.

Welche Fragen wurden bisher in unserer Gemeinde gestellt?

- Habe ich Anspruch auf Pflegegeld? Wie beantragt man Pflegegeld?
- Welche Unterstützungsangebote (Dienstleistungen, Hilfsmittel, finanzielle Zuschüsse, etc.) gibt es, sollte ich einmal Pflege benötigen?
- Was ist bei der Medikamenteneinnahme zu beachten?
- Wie können pflegende An- und Zugehörige unterstützt bzw. entlastet werden?
- Wie kann Einsamkeit im Alter entgegengewirkt werden?

Zusatzangebot: GESUNDHEITSCHECK

Messung von Blutdruck, Puls, Blutzucker sowie Sauerstoffsättigung. Ich berate Sie gerne in Absprache mit Ihrem Hausarzt bei Abweichung der Normwerte.

NEU: Förderung für Demenzbetroffene

und deren Angehörige! Infos und Anträge bei mir erhältlich!

Sollten Sie ähnliche Fragen haben, besuchen Sie meine Sprechstunde:

Jeden Freitag von 09:00 bis 11:00 im Gemeindeamt oder vereinbaren Sie telefonisch einen persönlichen Termin bei Ihnen zu Hause!



COMMUNITY NURSING
NAH FÜR DICH. DA FÜR DICH.



Infos & Unterstützung bei Demenz



Stefania Gagliardi berät Sie gerne persönlich über das Thema Demenz bzw. welche **Informations- und Entlastungsmöglichkeiten** es für Betroffene und deren Angehörige wohnortnahe gibt. Ebenso können Sie sich über den **aktuell verfügbaren finanziellen Zuschuss** informieren, der von Menschen mit Demenz bzw. deren Angehörige beantragt werden kann. Voraussetzung für den Antrag ist ein Haushaltseinkommen unter der Einkommensgrenze sowie eine diagnostizierte Demenz. Den Antrag erhalten Sie im Internet ([Ansuchen_Demenzhilfe_extern.pdf](#) (volkshilfe.at)) oder auch gerne bei mir.

Eure Community Nurse: Gagliardi Stefania

Tel.: 0676 8260 5651

Sprechstunde Dienstag: Lend | Volksheim | 9-11 Uhr

Freitag: Dienten | Sitzungssaal | 9-11 Uhr



Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

Veranstungskalender in Dienten

Der Veranstaltungskalender unserer Region ist stets auf dem neuesten Stand und kann online eingesehen werden. Er enthält nicht nur die Termine unserer Gemeinde, sondern auch jene der Nachbargemeinden, die uns ihre Kalender zur Verfügung gestellt haben. Mit dem QR-Code anbei können Sie den Veranstaltungskalender ganz einfach abrufen.

Sie befinden sich hier: Startseite > Dienten (er)leben > Veranstaltungen

Veranstaltungen

Suche ab:

19.12.2023

Suche starten

Veranstaltungsstätte

Alle

Gemeinde

Dienten am Hochkönig

Alle

Dienten am Hochkönig

Lend

Marktgemeinde Rauris

Mühlbach am Hochkönig

Schwarzach im Pongau

St. Johann im Pongau

24.12.2023 07:00 Uhr

Rorate

Rorate im König&Kuh

König&Kuh

24.12.2023 15:00 - 16:00 Uhr

Kinderkrippenfeier

Pfarrkirche Dienten

24.12.2023 22:00 Uhr

Christmette

Pfarrkirche Dienten

25.12.2023 19:00 Uhr

Weihnachtsfestgottesdienst

Pfarrkirche Dienten

Abteilungen



drucken





GEMEINDE DIENTEN

MÜLLABFUHRPLAN 2024



	RESTMÜLL immer Donnerstags außer Ausnahmen	GELBER SACK immer Montags außer Ausnahmen	GELBE TONNE immer Montags außer Ausnahmen	BIOTONNE immer Dienstags außer Ausnahmen
JÄNNER	04. 18.	29.	15. 29.	09. 23.
FEBRUAR	01. 15. 29.	26.	12. 26.	06. 20.
MÄRZ	14. 28.	25.	11. 25.	05. 19.
APRIL	11. 25.	22.	08. 22.	02. 16. 30.
MAI	10. (Fr.) 23.	18. (Sa.)	06. 18. (Sa.)	14. 28.
JUNI	06. 20.	17.	03. 17.	11. 25.
JULI	04. 18.	15.	01. 15. 29.	09. 23.
AUGUST	01. 16. (Fr.) 29.	12.	12. 26.	06. 20.
SEPTEMBER	12. 26.	09.	09. 23.	03. 17.
OKTOBER	10. 24.	07.	07. 21.	01. 15. 29.
NOVEMBER	07. 21.	04.	04. 18.	12. 26.
DEZEMBER	05. 19.	02. 30.	02. 16. 30.	10. 23. (Mo.)

Informationen Information zur Müllentsorgung

Mit 01. Jänner 2023 wurde die Sammlung von METALLVERPACKUNGEN in der Gemeinde Dienten umgestellt. Metallverpackungen werden seitdem GEMEINSAM mit Leichtverpackungen in der GELBEN TONNE bzw. im GELBEN SACK gesammelt. **Alle Behälter für Metallverpackungen wurden mit Ende Jänner 2023 von den öffentlichen Sammelstellen abgezogen.**

Inhalt und Kontrolle „Gelber Sack“:

Bitte nur offizielle transparente gelbe Säcke verwenden.

Keine Abholung von Gelben Säcken mit Störstoffen. Keine Abholung andersfarbiger Säcke.

Die Hettegger-Mitarbeiter sind angewiesen, visuelle Inhaltskontrollen durchzuführen.

In Dienten ist die **Entsorgung von Silofolien** ausschließlich während der Sammelaktion des Maschinenrings beim Recyclinghof möglich, ansonsten direkt über die Firma Zemka in Zell am See oder der Firma Rier in Saalfelden.

Bereitstellung der abzuholenden Behälter bzw. Säcke bis spätestens 05.00 Uhr Früh am straßenseitigen Grundstücksrand.

Eine Bereitstellung bereits am Vorabend des Abholtages wird empfohlen.

Behälter/Säcke müssen vom Müllfahrzeug aus leicht ersichtlich, frei zugänglich und vom Schnee befreit sein. Zufahrt zum Behälter nicht durch geparkte Autos blockieren.

Die Abfallbehälter sollten bitte durch die Eigentümer beschriftet werden, wenn diese an Sammelplätzen bereitgestellt werden, damit es zu keinen vertauschten Behältern kommt.

Biomüllbehälter:

Im Biomüllbehälter keine Flüssigkeiten entsorgen – Gefahr des Festfrierens im Winter und somit keine Gewährleistung, dass der Behälter vollständig entleert werden kann.

Empfehlung: Den Biomüll vorher in Biomüllsäcken aus Papier oder verrottbarer Maisstärke sammeln und dann mit diesen Säcken in den Behälter einwerfen.

Vorteil: geringe Gefahr des Festfrierens und verbesserte Sauberkeit der Biomüllbehälter.

Gemeindeabfuhrpläne:

Den Abfuhrplan der Gemeinde Dienten finden Sie auf unserer Homepage unter www.dienten.gv.at. Weiters stehen die Abfuhrpläne der einzelnen Gemeinden auch auf der Internetseite der Fa. Hettegger unter www.hettegger-entsorgung.at zur Verfügung.

Abfallarten wie z.B. Bauschutt, Elektrogeräte, Sperrmüll dürfen NICHT im Restmüll entsorgt werden, Entsorgung in Kleinmengen beim Recyclinghof, größere Mengen bei der ZEMKA oder bei Hettegger Entsorgung möglich.

Beschädigte Abfallbehälter austauschen bzw. reparieren.

Keine Entleerung von Abfallbehältern mit Rissen, abgebrochenen Teilen, nicht freigängigen Rädern etc., Verletzungsgefahr für Ladepersonal sowie Gefahr von weiteren Behälterbeschädigungen, defekte Behälter rechtzeitig austauschen.

Öffnungszeiten Recyclinghof:

jeden Donnerstag: 16.00 bis 19.00 Uhr (außer Donnerstag ist ein Feiertag, dann wird der Recyclinghof am Mittwoch geöffnet).



Abbildung 0-1Alle Termine des Recyclinghofs

Gemeindeamt Dienten am Hochkönig, Dorf 22, 5652 Dienten am Hochkönig

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Mo bis Fr 08.00-12.00
Di und Do 13.00 – 17.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

nach Vereinbarung

Telefon: +43 6461 215

Fax: +43 6461 215 DW 4

E-Mail: amtsleitung@dienten.gv.at

Internet: www.dienten.gv.at